



Vorlage TA_34/2019
zur öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Umwelt und
Technik
am 30.09.2019

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Umwelt und Technik

**Betriebliche Kindertagesbetreuung im Landratsamt Ludwigsburg (Kita)
- Auftragsvergaben -**

1. Ausgangslage

Der Kreistag hat am 12.04.2019 die Firma Grötz, Nürtingen, mit den Rohbauarbeiten für die betriebliche Kindertagesstätte zum Angebotspreis von 557.789,30 Euro beauftragt. Der offizielle Baubeginn wurde am 12.04.2019 durch den Baggerbiss gefeiert. Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat am 17.05.2019 beschlossen

- die Firma ProLuft GmbH, Sersheim, mit den Lüftungsarbeiten zum Angebotspreis von 111.565,52 € zu beauftragen,
- die Firma KWK GmbH & Co. KG, Lauffen, mit den Heizungsarbeiten zum Angebotspreis von 70.962,16 € zu beauftragen,
- den Landrat zu ermächtigen, bei Vorliegen von wirtschaftlichen Angeboten den Zuschlag auf die Gewerke Elektroarbeiten, Sanitärarbeiten, Fenster- und Verglasungsarbeiten und Trockenbauarbeiten zu erteilen.

2. Planung

Das mit der Planung beauftragte Planungsbüro, KMB GmbH aus Ludwigsburg, hat die Werkplanung und die Erstellung der Leistungsverzeichnisse, unter Beteiligung der Fachingenieure, zügig vorangetrieben. Um keine Zeit zu verlieren und den angestrebten Fertigstellungstermin halten zu können, sollen nun die technischen Gewerke und Ausbaugewerke vergeben werden. Bei der Planung wird nach den Vorgaben des NBBW-Programms (Nachhaltiges Bauen Baden-Württemberg) vorgegangen.

3. Auftragsvergaben

Entsprechend dem Beschluss des AUT vom 17.05.2019 konnten folgende Gewerke vergeben werden:

Elektroarbeiten

Die Bauleistungen wurden öffentlich ausgeschrieben. Zwei Firmen haben sich beworben. Es wurde kein Angebot abgegeben. Die Kostenberechnung der Verwaltung lag bei ca. 246.996 Euro. Da das Gewerk für den ungehinderten Bauablauf wichtig ist, hat die Verwaltung das Gewerk unverzüglich beschränkt ausgeschrieben und an 13 Firmen versandt. Das Gewerk wurde zwischenzeitlich zum Angebotspreis von 241.276,08 Euro an die Firma Elektro Sever GmbH, Stuttgart, vergeben.

Sanitärarbeiten

Die Bauleistungen wurden öffentlich ausgeschrieben. Vier Firmen haben sich beworben. Es wurde kein Angebot abgegeben. Die Kostenschätzung der Verwaltung lag bei ca. 135.602 Euro. Da das Gewerk für den ungehinderten Bauablauf wichtig ist, hat die Verwaltung das Gewerk unverzüglich beschränkt ausgeschrieben und an 13 Firmen versandt. Das Gewerk wurde zwischenzeitlich zum Angebotspreis von 142.491,29 Euro an die Firma E.G.I. Laferla GmbH, Ingersheim, vergeben.

Trockenbauarbeiten

Das Ausschreibungsverfahren läuft derzeit. Die Kostenberechnung liegt bei ca. 104.000 Euro. Der AUT hat den Landrat bei der Sitzung am 17.05.2019 ermächtigt, bei Vorliegen eines wirtschaftlichen Angebots den Zuschlag zu erteilen.

Die nachfolgenden Gewerke sollen vergeben werden:

Holz-Alu-Fenster

Die Bauleistungen wurden öffentlich ausgeschrieben. Vier Firmen haben sich beworben. Es wurde kein Angebot abgegeben. Die Kostenberechnung der Verwaltung lag bei rund 138.000 Euro. Da das Gewerk für den ungehinderten Bauablauf wichtig ist, hat die Verwaltung das Gewerk unverzüglich beschränkt ausgeschrieben und an 11 Firmen versandt. Wir erhielten ein Angebot über 248.149,51 Euro. Die beschränkte Ausschreibung wurde wegen des hohen Preises aufgehoben. Laut VOB ist für den Fall, dass eine weitere Ausschreibung kein annehmbares Ergebnis erwarten lässt, die freihändige Vergabe zulässig. Das Leistungsverzeichnis wurde deshalb optimiert und an 11, zum Teil andere Firmen, verschickt. 3 Firmen haben ein Angebot abgegeben. Nach fachlicher und rechnerischer Prüfung ergab sich folgendes Ergebnis.

1. Gutbrod GmbH, Bodelshausen	149.096,29 Euro
2. Bäuerle, Asperg	206.397,17 Euro
3. Fensterbau Nill, Ingersheim	224.430,43 Euro

Der Auftrag soll der preisgünstigen Bieterin, der Firma Gutbrod GmbH, Bodelshausen, für 146.876,94 Euro erteilt werden. Die Firma ist als zuverlässig und leistungsfähig bekannt.

Leichtmetallfassade

Die Bauleistungen wurden ebenfalls als freihändige Vergabe ausgeschrieben. Die Kostenschätzung lag bei rund 77.000 Euro. 12 Firmen wurden angeschrieben. Die Kalkulationszeit wurde urlaubsbedingt noch bis zum 13.09.2019 verlängert. Nach der Auswertung der Angebote soll das Ergebnis dem Ausschuss für Umwelt und Technik als Tischvorlage vorgelegt und der Auftrag vergeben werden.

4. Kosten, Finanzierung

Der Kostenanschlag endete beim letzten AUT am 17.05.2019 bei Gesamtbaukosten von rund 2,92 Mio. Euro. Es gab damals eine Kostenerhöhung von 40.000 Euro. Wegen der noch laufenden Angebotseinholung bei der Leichtmetallfassade wird der aktualisierte Kostenanschlag mit der Tischvorlage nachgereicht.

Im Jahr 2018 waren im Haushalt 50.000 Euro für Planungsleistungen vorgesehen, weitere 290.000 Euro wurden überplanmäßig bereitgestellt. Im Haushalt 2019 sind 1,1 Mio. Euro eingestellt. Dem geplanten Baufortschritt folgend wurden im Jahr 2020 1,44 Mio. Euro veranschlagt. Die Ausstattungskosten sind im Haushaltsjahr 2020 mit 140.000 Euro separat veranschlagt.

5. Termine

Die Rohbauarbeiten laufen nach Plan. Es gibt einen Verzug von rund zwei Wochen. Die Menge an Auffüllungen war größer wie angenommen. Diese mussten beprobt und im Labor untersucht werden, damit eine ordnungsgemäße Verbringung auf die Erddeponie erfolgen konnte. Die Fertigstellung ist im September 2020 vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt,

- die Firma Gutbrod GmbH, Bodelshausen, mit den Holz-Alu-Fenster zum Angebotspreis von 149.096,29 Euro zu beauftragen,
- bei der Leichtmetallfassade die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu beauftragen. Details können der Tischvorlage entnommen werden.